



27.2.2006

BAUHERRENINFORMATION - TEIL 2

Werte Bauherrschaft

Wir freuen uns über Ihre Entscheidung, dass Sie neuen Wohnraum entstehen lassen wollen. Immobilien stellen langfristig immer noch eine sehr gute Kapitalanlage und einen Eigennutzwert dar.

Die nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen zu bedenken geben. Ferner raten wir Ihnen, dass Sie diese in Ihre grundsätzlichen Entscheidungen mit einfließen lassen.

1. DAS NACHHALTIGE HAUS

Komfortabel wohnen lässt sich auch mit einem Bruchteil an Energie – wenn die Infrastruktur stimmt. Ein neues **Minergie- oder Minergie-P-Haus** (Passiv bis Nullenergiehaus) in Kombination mit einem erneuerbaren Hauptenergielieferant und einer Solaranlage gilt bereits als nachhaltig. Für die 2000-Watt-Gesellschaft braucht es allerdings mehr.

A) DEFINITION:

“Heute so leben und wirtschaften, dass die Möglichkeiten künftiger Generationen nicht beeinträchtigt werden.“ Diese Definition von Nachhaltigkeit geht auf die Brundtland-Kommission (1987) zurück. Im Kern geht es darum, ein neues Verständnis für unsere Ressourcen als Schlüssel zu einer nachhaltigen Entwicklung zu erkennen, für sich selbst und die Umwelt jetzt und in Zukunft.



B) WENNSCHON, DENNSCHON

„Wenn man schon Geld in die Hand nimmt, kann man gleich intelligente Sanierungsmassnahmen treffen oder von Beginn an alles richtig anfangen“, fordert Michael Kaufmann von EnergieSchweiz. Gemeint sind Massnahmen, die die Energieeffizienz und die Nachhaltigkeit eines Gebäudes verbessern. Angesprochen sind Hauseigentümer, deren Objekte einen Sanierungsbedarf aufweisen respektive alle Neubauer. Im Rahmen der Gebäudekampagne liefert die Website www.bau-schlau.ch einschlägige Informationen dazu. Aus energiepolitischer Sicht ist die Kampagne wichtig, denn in der Schweiz brauchen die Gebäude fast die Hälfte der gesamten Energie.

C) 2'000 WATT ALS ZIEL

1960 war die Schweiz eine 2'000-Watt-Gesellschaft. Heute, gut vier Dekaden später, sind es 5'000 Watt, die jede Person über Energiedienstleistungen bezieht. Pro Jahr ergibt sich ein Pro-Kopf-Verbrauch von 44'000 Kilowattstunden (kWh), was in etwa 4'400 Liter Heizöl entspricht. Mit 2'000 Watt sind es lediglich 17'500 kWh – zweieinhalbmal weniger.

Das sieht auf den ersten Blick nach drastischen Einschränkungen aus. Am Beispiel eines Passiv- oder Minergie-P-Hauses lässt sich aber belegen, dass Wohnkomfort und ein geringer Energieverbrauch kein Widerspruch sind. Der hohe Lebensstandard beim Wohnen erfährt also keine Einbusse. Auf der anderen Seite ist schon klar: Ein Personenwagen mit einer Jahresleistung von 15'000 Kilometer und einem spezifischen Verbrauch von 12 Liter Benzin ist mit der 2'000-Watt-Gesellschaft nicht vereinbar, weil allein diese Dienstleistung 17'500 kWh beansprucht.

Das nachhaltig modernisiert Haus: zwei Varianten

	Pragmatische Lösung	Konsequente Lösung
Baustandard und haustechnische Ausrüstung	Minergie-Neubau-Standard Gaskessel, Solaranlage	Minergie-P, erneuerbare Energien für Heizung
Planungsaufwand	üblich, da bewährte Lösung	erhöht, da anspruchsvoll in Bauhülle und Haustechnik
Mehrkosten Sanierung	um 10 %	um 20 %
Verbrauch für Heizung und Warmwasser pro Person*	2'500 kWh oder 250 Liter Heizöl 1'800 kWh oder 180 Liter Heizöl	
Eignung für Modernisierung	Geeignet	mit Einschränkungen geeignet

*Bei einer Wohnfläche von 60m² pro Person



Das nachhaltige Haus – 6 wesentliche Punkte

	Massnahmen	Standard
Graue Energie für Materialien und Bau	- Mehr- besser als Einfamilienhäuser - Holz besser als Stahl und Beton - Eignung für Rückbau (Recycling)	Minergie-Eco
Energieverbrauch	- Wärmedämmung, Fenster - Wärmebrücken (Rollladen usw.) - mechanische Lüfterneuerung	Minergie, besser Minergie-P
Schallschutz	- Aussenwand, Fenster - zwischen Wohnungen, Trittschall - haustechnische Anlagen (Lüftung)	SIA 181, erhöhte Anforderungen
Heizung und Warmwasser	- Holzheizung und Wärmepumpe besser als fossile Heizung - Kombination mit Solaranlage	Prüfsiegel + Test Holzheizung und Wärmepumpe
Innenraumklima , Schadstoffe	- Fasern (Asbest), Radon, Lösemittel (Formaldehyd), Dichtungsmassen (PCB), Mikroorganismen (Schimmel)	Minergie-Eco
Geräte für Büro, Haushalt, Freizeit	- schaltbare Steckleiste für Geräte - Verbrauch im Betrieb, im Stand-by- und Sleep-Modus	www.topten.ch

2. WAS IST EIN GEBÄUDE –ENERGIEAUSWEIS?

Der Gebäude-Energieausweis schafft Transparenz im Immobilienmarkt: Er macht den Energieverbrauch sicht- und greifbar und wird auf diese Weise zu einem Kauf- bzw. Mietkriterium. Wie bei der EnergieEtikette für Haushaltgeräte, zeigt der Gebäude-Energieausweis anhand einer Klassierung, welche energetische Qualität ein Gebäude aufweist. Besitzer von Immobilien erhalten damit eine Bewertung ihrer Liegenschaft in Bezug auf deren Gesamtenergieeffizienz (Gebäudehülle und Haustechnik).

Des Weiteren werden im Energieausweis Empfehlungen gemacht, welche konkreten Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz oder sogar zur Erreichung des Minergie-Standards zu realisieren sind. Mit dieser Handlungsanleitung soll auch der Link zu bestehenden Förderprogrammen hergestellt werden. Allerdings: Der Gebäude-Energieausweis kann eine detaillierte Vorgehensplanung nicht ersetzen.

ART Architektur AG
André R. Ruff

Kantonsstrasse 30
CH – 3930 Visp
Telefon: 027 / 946 77 33
Telefax: 027 / 946 77 35
Natel: 079 / 219 26 27
www.wallis.ch/art-architektur
e-mail: art-architektur@wallis.ch



3. INFORMATIONEN IM INTERNET

www.energie-schweiz.ch	Programm EnergieSchweiz
www.energieausweis.ch	aktuelle Infos Gebäude-Energieausweis Schweiz
www.bau-schlau.ch	Gebäudekampagne von EnergieSchweiz
www.e.kantone.ch	Kantonale Förderung
www.minergie.ch	Minergie-Standard
www.energie-perspektiven.ch	Energieperspektiven 2035/2050 BFE
www.ewg-bfe.ch	Forschungsprogramm energiewirtschaftliche Grundlagen
www.g-n-i.ch	Intelligenter Wohnen

4. TIPP IHRES ARCHITEKTEN

Um so nachhaltiger Sie heute planen, um so länger wird die Freude am Wohnen und an Ihrem Besitz anhalten, und dies zahlt sich auch wirtschaftlich betrachtet aus.

Empfehlung:

Wir empfehlen uns für die Architekturarbeiten gemäss SIA-Norm 102 und für das Ingenieurmandat gemäss SIA-Norm 103.